

NOTIZ EN BLOC

LANDESVEREINIGUNG
KULTURELLE JUGENDBILDUNG
BADEN-WÜRTTEMBERG



Mai/Juni 2026

LKJ AKTUELL

Liebe Leser*innen,

die neue Landesregierung sieht in ihrem Koalitionsvertrag die Jugendarbeit als zentralen Baustein für ein jugendgerechtes Baden-Württemberg. Wir begrüßt die Fortführung des Masterplan Jugend und die Neuauflage des Bündnisschutzes zur langfristigen Verankerung der Kinder- und Jugendarbeit.

Der Koalitionsvertrag von Grünen und CDU berücksichtigt an vielen Stellen die Anliegen der Verbände der Kinder- und Jugendarbeit:

- Kooperation von Schulen mit außerschulischen Partnern,
- Stärkung von Inklusion und kultureller Vielfalt,
- Förderung der Musik- und Jugendkunstschulen, der Vereine und Ensembles der Amateurmusik und des Amateurtheaters,
- Stärkung der Medienkompetenz,
- Stärkung der Kinder- und Jugendbeteiligung,
- Sicherung der Landesförderung für die Freiwilligendienste Kultur und Bildung

Kritisch sieht die LKJ BW, dass der Haushalt unter Finanzierungsvorbehalt steht. Für die Entwicklung einer demokratischen, vielfältigen und zukunftsfähigen Gesellschaft ist die Förderung der Kinder- und Jugendbildung von existenzieller Bedeutung. Daran darf nicht gespart werden.

Ihre LKJ Baden-Württemberg

Prompt! Nächstes KI-Event in Plankstadt

Das nächste „Prompt! Dein KI-Event“ findet am 13. Juni 2026 beim Ortsmittelfest in Plankstadt statt. Das Event bietet Einblicke in die Chancen, Möglichkeiten, aber auch Risiken von KI und stärkt die Medienkompetenz. Auf dem Programm stehen kreative Workshops, interaktive Mitmach-Stationen und ein kulturelles Bühnenprogramm.

Besucher*innen können u. a. mit Personen aus der Vergangenheit telefonieren, Lyrik mit KI schreiben oder sich mit der Mona Lisa unterhalten. Auf der „Prompt!“-Bühne entstehen beim Algorave Musikstücke mit Hilfe von Algorithmen, beim Poetry Slam tritt selbstgeschrieben gegen KI-generiert an und die Show von Kabarettist Thomas Schreckenberger lädt zum Lachen ein.

Zusätzlich zum „Prompt!“-Event finden in jeder Partnerstadt im Vorfeld spannende Workshops für junge Menschen zwischen 13 bis 25 Jahren statt. Die Workshops von "Prompt!" sollen zeigen, wie man KI kreativ und verantwortungsvoll nutzen kann. In Plankstadt sind bereits zwei Workshops über KI-Bildgenerierung sowie zum digitalen Stadtdesign im "PromptLand" erfolgreich gelaufen. Für zwei weitere Workshops können sich junge Menschen noch anmelden: am 27. Mai, 10-11.30 Uhr, „Die Verwandlung des Textes“, kreatives Schreiben mit KI und am 27. Juni, 10-14 Uhr, als Ermittler*innen mit Hilfe von KI-Tools ein verschwundenes Gemälde wiederfinden.

Die Workshops sind kostenfrei. Anmeldung unter buecherei@plankstadt.de

Weitere Prompt! Events finden am 4. Juli in Freudenstadt und am 11. Juli in Weil der Stadt statt. Finanziert wird Prompt durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.

Mehr Informationen [hier](#)

Deluxe 2026 Jetzt Veranstaltungen anmelden!

Die Vorbereitungen für die nächste Ausgabe von „Deluxe – Lange Nacht der Jugendkultur Baden-Württemberg“ laufen auf Hochtouren: Ende April hat die Deluxe-Jugendjury getagt und zahlreiche spannende Anträge aus ganz Baden-Württemberg gesichtet, diskutiert und bewertet. Herausgekommen ist ein buntes, vielfältiges und kreatives Programm für junge Menschen im ganzen Land.

Am 11. Juli 2026 wird Baden-Württemberg erneut zur Bühne für Jugendkultur: Von Musik, Tanz und Theater über Gaming, Graffiti, Film und Poetry Slam bis hin zu DIY, Digital Art und Urban Culture – Deluxe zeigt, wie vielfältig junge Kultur heute ist.

Ihr plant selbst eine Veranstaltung für junge Menschen am 11. Juli? Dann meldet euch unbedingt an! Ob Workshop, Konzert, Open Stage, Ausstellung, Jam Session oder kreative Mitmachaktion – wir machen eure Veranstaltung sichtbar und unterstützen euer Event mit

Herausgeber: Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung (LKJ) Baden-Württemberg e.V.

1. Vorsitzender Prof. Dr. Markus Kosuch • Redaktion: Anja Fuhrmann E-Mail: fuhrmann@lkjbw.de

Geschäftsstelle der LKJ • Rosenbergstr. 50 • 70176 Stuttgart • Fon 0711 95 80 28 16 • Fax 0711 95 80 28 99

Redaktionsschluss für die Juli/August Ausgabe ist der 15.07.2026. Anmeldung für die Online-Ausgabe unter www.lkjbw.de/service/newsletter

www.lkjbw.de

Werbemitteln, Insta-Collabs und einem Spot in unserem Deluxe-Programm.

Mit dabei ist auch unser Medienpartner bigFM, der Deluxe 2026 begleitet und nach Absprache Werbung für einzelne Events macht.

Deluxe wird finanziert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat. Die Wüstenrot Stiftung sowie die Reinhold Beitlich Stiftung fördern Projekte vor Ort.

Mehr Informationen [hier](#)

jugend@bw Save the date

Der jugend@bw Fachtag „Zwischen Klicks und Kompetenzen“, am 8. Oktober 2026 in Stuttgart, widmet sich der digitalen Souveränität von Kindern und Jugendlichen.

Der Fachtag erörtert, wie Fachkräfte die digitalen Lebenswelten junger Menschen besser verstehen, ihre Reflexionsfähigkeit stärken und Teilhabe fördern können. Im Mittelpunkt steht dabei, wie Kinder und Jugendliche digitale Räume nutzen und welche Kompetenzen sie benötigen, um sich in einer zunehmend digitalisierten Welt souverän und sicher bewegen zu können. Mehr dazu in Kürze.

Mehr Informationen [hier](#)

jugend@bw – Der Podcast zur digitalen Kinder- und Jugend(sozial)arbeit

jugend@bw unterstützen den Auf- und Ausbau der digitalen und hybriden Kinder- und Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit durch Beratung, Fortbildungen, Angebote zum Selbstlernen und Veranstaltungen.

Ziel ist es, digitale Kompetenzen zu stärken und Kinder- und Jugendarbeit nah an den Lebenswelten junger Menschen weiterzuentwickeln. Bereits fünf Handreichungen liefern dafür wertvolle Impulse – doch manchmal bleiben Fragen offen, Dinge verändern sich oder der Wunsch nach einem tieferen Einblick wächst.

Genau hier setzt der neue Podcast „Nachgehakt“ von jugend@bw an. In spannenden Interviews teilen Expert*innen ihre Erfahrungen, Perspektiven und praxisnahen Einschätzungen. Ob zur Vertiefung einzelner Inhalte oder als eigenständige Inspirationsquelle: Nachgehakt bietet neue Denkanstöße und erweitert den Blick auf aktuelle Themen der Jugendarbeit.

Darüber hinaus bietet jugend@bw viele tolle Fortbildungen und Veranstaltungen zu Themen wie Gaming und Teilhabe oder Social Media. jugend@bw wird finanziert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat. Das ganze Angebot unter:

Mehr Informationen [hier](#)

Mitreden und mitentscheiden Kinder- und Jugendbeteiligung

Am 10. und 11. Juni 2026 findet eine zweitägige Qualifizierung zur Kinder- und Jugendbeteiligung in Löwenstein statt. Sie bietet einen praxisnahen Einstieg in das Thema Partizipation – für alle Fachkräfte, die Beteiligung von jungen Menschen vor Ort verstehen, angehen und umsetzen möchten.

Die Qualifizierung der Servicestelle für Kinder- und Jugendbeteiligung in Kooperation mit der Akademie der Jugendarbeit wendet sich an Fachkräfte aus unterschiedlichen Arbeitsfeldern der Kinder- und Jugendarbeit.
Anmeldeschluss: 27. Mai 2026

Mehr Informationen [hier](#)

Jetzt noch anmelden! Freiwilligendienste Kultur und Bildung 2026/27

Junge Menschen können sich im Rahmen eines Freiwilligendienstes Kultur und Bildung ein Jahr lang kulturell und pädagogisch engagieren und diese bildungs- und erfahrungsreiche Zeit zur persönlichen Weiterentwicklung sowie zur beruflichen Orientierung nutzen.

Für den Jahrgang 2026/27 gibt es noch offene Einsatzplätze, z. B. in Sozio-

kulturellen Zentren, Musikschulen, Theatern, Museen oder Schulen.

Interessent*innen können diese auf der Karte im Anmeldeportal sehen und sich anmelden.

Mehr Informationen [hier](#)

Bildungsseminare Freiwillige haben die Zukunft im Blick

„Gemeinsam nach Übermorgen – oder die Kunst der Weltveränderung“ lautete das Thema auf den 3. Bildungsseminaren in den Freiwilligendiensten Kultur und Bildung, die im April und Mai stattfanden. Die Welt, die Kultur und das Leben entwickeln sich kontinuierlich weiter. Was wollen wir verändern? Was können wir verändern und was können wir hier heute und jetzt tun?

Die Freiwilligen beschäftigten sich mit dem Thema Zukunft und stellten die grundlegende Frage, in welcher Gesellschaft sie leben möchten. Die „Kunst“ besteht darin, dieser Entwicklung nicht nur passiv beizuwohnen, sondern sie bewusst mitzugestalten. Es wurden eigene Vorstellungen und Weltanschauungen diskutiert. Anhand von kreativen Workshops u. a. aus den Bereichen Tanz, Malerei, Zines oder Upcycling wurde sich künstlerisch damit auseinandergesetzt.

Mehr Informationen [hier](#)

Kurswechsel Kultur Koordinationstreffen

Ihre Ziele für mehr Inklusion haben die teilnehmenden Einrichtungen von „Kurswechsel Kultur“ nun entwickelt. Jetzt gilt es, diese in den kommenden Wochen zu überprüfen. In den sogenannten „Koordinationstreffen“ besuchen die Kolleginnen aus dem Programmbüro der LKJ BW alle Beteiligten und schauen gemeinsam: Wo stehen sie? Welche Hürden gilt es zu meistern? Wofür können die Projektmittel verwendet werden? Welche Unterstützung kann das Programmbüro leisten?

Gleichzeitig läuft die Planung für das kommende Netzwerktreffen im Badischen Staatstheater Karlsruhe. Hier

erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in die inklusive Öffentlichkeitsarbeit. Wir freuen uns sehr auf diesen spannenden Input und den Austausch untereinander. „Kurswechsel Kultur – Netzwerk. Richtung. Inklusion.“ ist ein Kooperationsprogramm der LKJ BW und des ZfKT BW.

Mehr Informationen [hier](#)

Aus den Mitgliedsverbänden

Musik

71. Jugendwettbewerb

Am 17. und 18. Oktober 2026 finden die Vorspiele zum 71. Jugendwettbewerb 2026 des Tonkünstlerverbandes Baden-Württemberg an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst (HMDK) in Stuttgart statt.

Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 6 und 20 Jahren können in den Fächern Klavier, Bläser, Bläser-Kammermusik und Gitarre von ihren Lehrkräften angemeldet werden. Die Anmeldung erfolgt ausschließlich durch die Instrumentallehrkraft (Mitglied im Tonkünstlerverband Baden-Württemberg).

Anmeldeschluss: 31. Juli 2026

Mehr Informationen [hier](#)

Performance in Action

Einblick in choreografische Prozesse

Am 22. Juni 2026 bietet die Theater- und Spielberatung Baden-Württemberg in Heidelberg den Workshop „Behind the WOW – Einblick in choreografische Prozesse“ an.

In diesem Workshop wird ein praktischer Blick hinter die sichtbaren Momente der Performance geworfen. Durch Bewegungsaufgaben, Improvisation und Reflexion erforschen die Teilnehmenden, wie aus Ideen performatives Material entsteht und wie kollektive künstlerische Prozesse gestaltet werden können. Vermittelt werden praxiserprobte choreografische Tools, die sich für künstlerische wie pädagogische Kontexte nutzen lassen. Vorkenntnisse im Tanz sind nicht erforderlich – im Mittelpunkt stehen Neu-

gier, Zusammenarbeit und verkörpertes Lernen.

Mehr Informationen [hier](#)

Leben eben

Kreativ auf der Bühne

Am 14. Juni 2026 findet in Weikersheim der 18. Kleinkunstwettbewerb „Leben eben“ statt. „Leben eben“ ist ein Projekt, das junge Kreative zwischen 14 und 21 Jahren aus dem Main-Tauber-Kreis motiviert, sich mit ihrer Kunst zu präsentieren und mit Gleichgesinnten in Kontakt zu kommen. Das Motto steht für die Perspektive von Jugendlichen: Wie nehmen sie ihre Welt wahr? Wie weit schauen sie über den Tellerrand hinaus?

Jede*r kann mitmachen – ob als Tänzer*in, Sänger*in, Musiker*in, Band oder mit anderen kreativen Ideen. Der Wettbewerb bietet die Chance, das eigene Talent zu zeigen und Gleichgesinnte kennenzulernen. Das Publikum wählt am Ende des Abends drei Favorit*innen, die mit Preisgeldern in Höhe von insgesamt 900 Euro belohnt werden.

Mehr Informationen [hier](#)

Veranstaltungen / Projekte

Verlässliche Kooperationen

Ganztagbetreuung ab 2026/27

Die Verlässliche Kooperation BW ist ein Finanzierungsmodell für die Mitwirkung außerschulischer Bildungspartner in Ganztagschulen, das zusammen mit dem Städtetag Baden-Württemberg erarbeitet worden ist. Zur Gruppe der außerschulischen Bildungspartner gehören zahlreiche Verbände aus Sport, Musik, Kultur und Kirchen.

Die Zusammenarbeit von außerschulischen Bildungspartnern und Schulen ist ein wichtiger Baustein für einen gelingenden Ganztag. Eine zentrale Rolle dafür spielt neben organisatorischen und rechtlichen Punkten auch die Finanzierung bzw. die Vergütung der Angebote. Gemeinsam mit dem Städtetag Baden-Württemberg haben die außerschulischen Bildungspartner daher das Modell „Verlässliche Kooperation“ entwickelt. Es beschreibt einen Kostenrahmen für de-

ren Einbindung im Ganztag, an dem sich außerschulische Bildungspartner wie auch Kommunen orientieren sollten.

Mehr Informationen [hier](#)

17. Netzwerktagung

Forschung Kulturelle Bildung

Vom 24. bis 26. September 2026 lädt die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg mit dem Netzwerk Forschung Kulturelle Bildung zur 17. Netzwerktagung nach Ludwigsburg ein. Jugend ist ein zentraler Bezugspunkt gegenwärtiger gesellschaftlicher Aushandlungen. Sie hat damit auch für kulturelle Bildung große Relevanz.

Unter dem Titel „Mitten in der Gegenwart von Zukünften. Jugend als Phase, Konzept, Praxis“ stehen die vielfältigen Bedeutungen von Jugend im Kontext kultureller Bildung im Mittelpunkt der Netzwerktagung. Diskutiert werden Fragen nach Zukunftsvorstellungen, Krisenerfahrungen, Narrativen und Handlungsspielräumen junger Menschen sowie nach Konzepten und Räumen, die kulturelle Bildung eröffnen.

Mehr Informationen [hier](#)

Forum Kommunikationskultur

Medienbildung stärkt Demokratie

Das 43. Forum Kommunikationskultur 2026 bietet vom 13. bis 15. November 2026 in Stuttgart viele Möglichkeiten für Austausch, Beteiligung, Wissenschaft-Praxis-Transfer sowie Raum für die Beantwortung zentraler Fragestellungen zum Thema „Medienbildung stärkt Demokratie – Für Beteiligung, Bündnisse und gelebte Haltung“.

Menschenrechte, demokratische Grundwerte und öffentliche Debattenkultur geraten zunehmend unter Druck – auch im digitalen Raum. Hasserfüllte Nachrichten, KI-generierte Deepfakes und gezielt irreführende Informationen sollen Vielfalt, Emanzipation und Selbstbestimmung zurückdrängen. Eine demokratiestärkende Medienpädagogik setzt dem etwas entgegen:

Sie will (digitale) Ungleichheit überwinden, gesellschaftliche Spaltung verringern und allen Menschen Zugang zu

Informationen und medialen Öffentlichkeiten ermöglichen. In einer Zeit, in der von ökonomischen Interessen geleitete digitale Plattformen die Informationsverbreitung prägen, ist es entscheidend, dass Medienpädagogik Räume für Beteiligung eröffnet, alternative Plattformen einfordert, Bündnisse für Demokratie- und Medienbildung stärkt sowie reflektierte Haltungen fördert.

Das diesjährige Forum Kommunikationskultur lädt dazu ein, nachhaltige demokratiefördernde Allianzen zu bilden und den Wert medienpädagogischer Praxis und Forschung sichtbar zu machen. Die LKJ Baden-Württemberg ist Kooperationspartner des Forums.

Mehr Informationen [hier](#)

Online-Austausch Einsamkeit bei Jugendlichen

Am 19. Juni 2026 findet vormittags eine Online-Veranstaltung zum Thema „Einsamkeit bei Jugendlichen“ statt. Nach einem Impuls geht es um Austausch, Perspektiven und Praxisbeispiele zum Umgang mit Einsamkeit bei jungen Menschen.

Zielgruppe sind Fachkräfte, Ehrenamtliche und Engagierte aus Jugendverbänden, Jugendsozialarbeit, Kirche, Bildung und weiteren Arbeitsfeldern der Kinder- und Jugendarbeit sowie alle Interessierten.

Mehr Informationen [hier](#)

Gut geplant. Gut besucht. Veranstaltungen attraktiv gestalten

Die Akademie der Jugendarbeit Baden-Württemberg bietet am 23. Juni 2026 den digitalen Workshop „Gut geplant. Gut besucht – Veranstaltungen attraktiv und passend gestalten“ an. Im Zentrum steht die Frage, wie Veranstaltungen und Fortbildungskonzepte zukunftsfähig aufstellt und für die Zielgruppe attraktiv gestaltet werden können. Denn Veranstaltungsformate, die „früher“ gut funktioniert haben, erreichen heute nicht mehr automatisch genug Teilnehmende.

Lebenswelten verändern sich, Erwartungen an Beteiligung steigen, digitale Gewohnheiten beeinflussen die Aufmerk-

samkeit, (potentielle) Ehrenamtliche sind anspruchsvoller. Manchmal passt der Ort nicht, manchmal der Termin, manchmal spricht der Titel nicht an. Oft kommen mehrere Faktoren zusammen – Erklärungsansätze gibt es viele.

Dieses Veranstaltungsangebot richtet den Blick nach vorne: auf aktuelle Trends, Zielgruppenlogiken sowie die Gestaltung zeitgemäßer Formate. Gleichzeitig wird praxisnah an der Angebots- und Veranstaltungsplanung gearbeitet.

Mehr Informationen [hier](#)

Ganztagskongress Übergänge weiterdenken

Unter dem Motto „Übergänge weiterdenken“ bringt der Ganztagskongress des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ), am 22. und 23. Juni 2026 in Berlin, Fachakteur*innen aus Bildung, Jugendhilfe, Wissenschaft und Politik zusammen. Im Fokus stehen die vielfältigen Übergänge im Ganzttag – von der frühen Bildung bis in die Schule, im Alltag wie auf struktureller Ebene. Diskutiert werden Chancen, Herausforderungen und innovative Ansätze für eine zukunftsfähige ganztägige Bildung.

Die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) ist mit dem Fachforum „Kulturelle Bildung als Expertin für ein Dazwischen: Übergänge im Ganzttag als Chance nutzbar machen“ Teil des Programms. Thematisiert wird die seit vielen Jahren gewachsene Expertise kultureller Bildung in der Gestaltung von Übergängen zwischen formalen und non-formalen Bildungsorten – von Kita über Grundschule bis in den Ganzttag – und deren Bedeutung für Teilhabe, Orientierung und Selbstwirksamkeit.

Mehr Informationen [hier](#)

Fachkonferenz Bühne frei für die Zukunft

Kulturprojekte öffnen Kindern und Jugendlichen Türen zu kreativen Arbeitsfeldern – sei es im Theater, im Museum oder in Medienagenturen.

In „Kultur macht stark“-Angeboten entdecken junge Menschen kulturelle Einrichtungen als mögliche Ausbildungs- oder Arbeitsorte. Sie lernen künstlerische, handwerklich-technische und pädagogische Berufe kennen, arbeiten mit Bühnenbildner*innen,

Museumspädagog*innen oder Kameraleuten zusammen und sammeln so wertvolle Erfahrungen. Dabei entdecken sie eigene Stärken und entwickeln Ideen für die berufliche Zukunft.

Die Fachkonferenz am 25. Juni 2026 in Frankfurt am Main beleuchtet, wie kulturelle Bildung die Bildungsbiografien von jungen Menschen bereichert. Fachkräfte erfahren, wie sie die Interessen und Fähigkeiten der Jugendlichen mit praxisnahen Angeboten fördern und sie bei der Berufsorientierung unterstützen können.

Die Veranstaltung findet mit Unterstützung des Deutschen Volkshochschulverbands und der Volkshochschule Frankfurt am Main statt. Sie richtet sich an Fachkräfte aus Kultureller Bildung, Schul-, Jugend- und Sozialarbeit, kommunalem Bildungsmanagement und alle, die Jugendliche beim Übergang in Ausbildung oder Studium außerschulische Orientierung und Unterstützung bieten möchten.

Mehr Informationen [hier](#)

JuKuBi-Fachtag Mehr als Mitmachen

Demokratie als Lebensform entsteht im Alltag kultureller Kinder- und Jugendbildung und Jugendarbeit. Der diesjährige JuKuBi-Fachtag fragt danach, wie kulturelle Bildung Demokratie für junge Menschen erfahrbar machen kann – und welche Rolle Fachkräfte dabei einnehmen.

Der Fachtag am 1. Juli 2026 in Berlin, verbindet fachliche Impulse mit konkreten Praxiserfahrungen. Workshops und Austauschformate laden dazu ein, eigene Ansätze zu hinterfragen, neue Methoden kennenzulernen und die eigene Rolle bewusster weiterzuentwickeln.

Die Veranstaltung richtet sich an Fachkräfte, die ihre Praxis schärfen und sich mit Haltung, Machtverhältnissen und Handlungsspielräumen auseinandersetzen.

zen wollen. Wie positioniere ich mich in herausfordernden Situationen? Wie ermögliche ich echte Beteiligung? Und wie gehe ich mit Widersprüchen um, die die Arbeit mit jungen Menschen prägen?

Für alle, die kulturelle Kinder- und Jugendbildung nicht nur als Angebot verstehen, sondern als Ort gelebter Demokratie. Eingeladen sind Mitarbeiter*innen von Einrichtungen der kulturellen Kinder- und Jugendbildung und der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie Künstler*innen.

Mehr Informationen [hier](#)

Wenn's ernst wird!

Junge Menschen in psychisch herausfordernden Situationen begleiten

Am 3. Juli 2026 bietet die Akademie der Jugendarbeit Baden-Württemberg in Karlsruhe eine Fortbildung zum Umgang mit psychischen Krisensituationen junger Menschen.

Vermittelt werden Grundlagen zu häufigen Erkrankungen, konkrete Handlungsoptionen und die Reflexion der eigenen Rolle. Praxisnahe Impulse helfen, in schwierigen Situationen sicher, achtsam und professionell zu handeln.

Mehr Informationen [hier](#)

Fachmesse

Demokratiewerkstatt

Im Rahmen des Programms „Wir sind dabei! Wertstätten der Demokratie“ der Baden-Württemberg Stiftung findet am 21. Juli 2026 in Stuttgart die Fachmesse „Demokratiewerkstatt“ statt. Die Fachmesse bietet praxisnahe Impulse, neue Methoden und Anregungen zur Demokratiebildung.

Sie richtet sich an alle Haupt- und Ehrenamtlichen aus der Kinder- und Jugendarbeit, die sich für neue Methoden und Angebote im Bereich der Demokratiebildung interessieren und wissen wollen, welche spannenden Produkte aus den Projekten entstanden sind. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldeschluss: 1. Juli 2026

Mehr Informationen [hier](#)

Theaterfestival

Auf nach Utopia

Vom 24. bis 27. September 2026 verwandelt sich das LATIBUL Zirkusgelände in Köln in einen Ort voller Fantasie, Begegnung und kreativer Energie: Der Bundesverband Theaterpädagogik e. V. veranstaltet gemeinsam mit dem LATIBUL Theater- und Zirkuspädagogisches Zentrum Köln das 11. Deutsche Kinder-Theater-Fest unter dem Motto „Auf nach Utopia!“ in Köln.

Das Festival macht seit 2004 alle zwei Jahre an einem anderen Theater Station. Es zeigt als einziges bundesweites Treffen Inszenierungen mit Kindern für Kinder. Das Festival macht sowohl den künstlerischen Wert von Kindertheater als auch die breite Vielfalt von Themen, Stoffen, methodischen Ansätzen und Spielformen sichtbar. Zu dem Theaterfest werden insgesamt sechs ausgewählte Kindertheatergruppen eingeladen, um ihre Produktionen zu zeigen. Die Auswahl der Produktionen übernimmt eine insgesamt zwölfköpfige Jury – paritätisch besetzt von U12 Expert*innen und Ü24 Expert*innen.

Ergänzt wird das Festival durch einen begleitenden Fachaustausch, der 2026 von der ASSITEJ und dem Kinder- und Jugendtheaterzentrum in der Bundesrepublik Deutschland (KJTZ) verantwortet wird.

Mehr Informationen [hier](#)

Landtag erleben

Kinderlandtag 2026

Der Kinderlandtag 2026 findet am 17. Oktober 2026 statt. Über 100 Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahren werden dann im Landtag von Baden-Württemberg in Stuttgart begrüßt.

Unter dem Motto „Landtag erleben“ können die teilnehmenden Kinder einen Tag lang gemeinsam den Landtag erkunden und bei einem spannenden Stationen-Lauf spielerisch mehr über Landespolitik lernen. Vor Ort begleiten geschulte Jugendliche die Kinder in Kleingruppen durch den Tag und das vielfältige Programm. An verschiedenen Stationen beschäftigen sich die Kinder inhaltlich mit Themen wie Demokratie, Bildung und Zusammenleben und kom-

men auch mit Landtagsabgeordneten ins Gespräch. Dabei können die Kinder ihre Meinung vertreten und beim gemeinsamen Abschluss im Plenarsaal Wünsche an die Landespolitik richten. Teilnehmen können Kindergruppen ab drei bis zwölf Personen in Begleitung einer volljährigen Betreuungsperson. Einzelanmeldungen sind nicht möglich.

Mehr Informationen [hier](#)

Bundeskonferenz

Kommunales Bildungsmanagement

Die Bundeskonferenz „Bildungsmanagement – gemeinsam für mehr Bildungsgerechtigkeit vor Ort“ ist die zentrale Programmveranstaltung der „Transferinitiative Kommunales Bildungsmanagement“.

Ziel der Veranstaltung am 16. und 17. Juni 2026 in Berlin ist die bundesweite Vernetzung aller an den Programmen der Transferinitiative beteiligten Akteur*innen und der Beteiligten aus den unterschiedlichen Programmbereichen des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend, die mit dem kommunalen Bildungsmanagement befasst sind. Hierzu gehören insbesondere die geförderten Kommunen aus den beiden ESF Plus-Förderprogrammen „Bildungskommunen“ und „Ganztag in Bildungskommunen“.

Die Konferenz ermöglicht die Präsentation erreicher Arbeitsergebnisse beim Aufbau und der Etablierung eines datenbasierten kommunalen Bildungsmanagements (DKBM) in unterschiedlichen Formaten und regt den Diskurs zu Gestaltungsoptionen kommunaler Bildungslandschaften durch verschiedene Veranstaltungselemente (z. B. Plenarvorträge, Diskussionsrunden, Workshops, Round-Table-Diskussionen, Marktplatz) an.

Mehr Informationen [hier](#)

Fortbildung

Schutzkonzeptberater*in

Das Kursangebot „Professionelle Beratung zur Implementierung von Schutzkonzepten in Vereinen und Jugendverbänden“ umfasst inhaltlich zusammenhängende teilweise ganztägige Semin-

artermine in mehreren Modulen, mit einer Seminarleitung und weiteren Referent*innen mit entsprechender Fachexpertise. Präsenzveranstaltungen werden mit Formen von Online-Modulen kombiniert und die notwendigen Lehr- und Lernprozesse dadurch unterstützt.

Die Fortbildung vom Kinderschutzbund Landesverband Baden-Württemberg richtet sich an Fachkräfte, die Vereine und Verbände bei der Entwicklung, Umsetzung und Weiterentwicklung von Schutzkonzepten begleiten möchten. Sie vermittelt fundiertes Wissen sowie praxisnahe Kompetenzen für die Beratung im Themenfeld Kinderschutz. Präsenzveranstaltungen werden mit Formen von Online-Modulen kombiniert und die notwendigen Lehr- und Lernprozesse dadurch unterstützt. Fortbildungsstart September 2026.

Mehr Informationen [hier](#)

Weiterbildungsmaster Kulturelle Bildung an Schulen

Die Philipps-Universität Marburg bietet in Kooperation mit der Crespo Foundation den Weiterbildungsmaster „Kulturelle Bildung an Schulen“ (KuBiS) an. Der berufsbegleitende Studiengang qualifiziert Akteur*innen aus Bildung, Kunst und Kultur für eine gelingende Zusammenarbeit an der Schnittstelle von Schule und kultureller Bildung.

Der 2014 erstmals gestartete Studiengang startet nun in seine siebte Bewerbungsrunde zum Wintersemester 2026/27 und richtet sich u. a. an Lehrer*innen, Künstler*innen oder Kulturvermittler*innen. Im Mittelpunkt steht die Entwicklung einer interprofessionellen Haltung mit Fokus auf Kooperation zwischen Institutionen und dem Ausbau von Koordinations- und Leitungskompetenzen.

Das viersemestrige Studium schließt mit dem Master of Arts ab und umfasst innerhalb von zwei Jahren 28 Präsenztag. Die Studiengebühren betragen 1.700 Euro pro Semester zzgl. Verwaltungsgebühr.
Bewerbungsschluss: 15. Juli 2026

Mehr Informationen [hier](#)

Neues Online-Portal Wissen zur Musikwirtschaft

Mit dem neuen Themenportal Musikwirtschaft, schafft das Deutsche Musikinformationszentrum (miz) erstmals einen zentralen Zugang zu aktuellen Daten und Analysen über die Musikwirtschaft in Deutschland. Ein besonderer Fokus liegt auf den Veränderungen der Branche durch Digitalisierung, Künstliche Intelligenz und Internationalisierung.

Das Online-Angebot beleuchtet die einzelnen Teilmärkte vom Musikinstrumentenbau bis zum Live Entertainment und bündelt Fachbeiträge, statistische Daten, zentrale Studien sowie Branchenverzeichnisse von Unternehmen und Institutionen. Damit macht das neue Angebot die komplexen Strukturen und Entwicklungen der Branche systematisch sichtbar.

Mehr Informationen [hier](#)

Wettbewerbe / Finanzierung

GIRLS GO MOVIE Filmcoaching und Kurzfilmfestival

GIRLS GO MOVIE lädt junge Frauen und Mädchen wieder dazu ein, ihre Perspektiven filmisch sichtbar zu machen. Das Projekt bietet einen stärkenden, sicheren Raum, um der eigenen Wut, den Ängsten, aber vor allem den eigenen Forderungen nach gesellschaftlichem Wandel einen kreativen Ausdruck zu verleihen.

Um die filmischen Visionen umzusetzen, werden sowohl Anfängerinnen als auch Fortgeschrittene professionell unterstützt. Noch bis zum 31. Juli ist eine Anmeldung für die umfangreichen Filmcoaching-Angebote möglich. Im Rahmen des kostenlosen Mentoringprogramms werden Nachwuchsfilmereinerinnen und kleine Filmteams individuell und zeitlich flexibel von einer GIRLS* GO MOVIE-Mentorin begleitet – online oder vor Ort.

Mädchen von 12 bis 17 Jahren aus der Metropolregion Rhein-Neckar haben zudem die Möglichkeit, an einem der sechs Feriencamps „Filmproduktion“ in den Pfingst- und Sommerferien teilzunehmen.

Das zweitägige Kurzfilmfestival mit den gesonderten Wettbewerben für die 12- bis 17- und die 18- bis 27-Jährigen findet am 21. und 22. November 2026 im Cineplex N7 in Mannheim statt.
Einreichungsfrist: 14. September 2026

Mehr Informationen [hier](#)

mb21 Deutscher Multimediapreis

Der Deutsche Multimediapreis mb21 für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 25 Jahre, prämiiert herausragende Medienprojekte mit Preisgeldern in Höhe von insgesamt 11.000 Euro.

Teilnehmer*innen können das Thema frei wählen oder sich mit dem Jahresthema „Glow“ auseinandersetzen und damit die Chance auf eine zusätzliche Auszeichnung erhalten. Das Jahresthema möchte vor allem solche Projekte in den Mittelpunkt rücken, die positive Impulse setzen und Hoffnung geben.

Mehr Informationen [hier](#)

Dieter Baacke Preis Medienkompetenz stärken

Mit dem Dieter Baacke Preis zeichnen die Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur sowie das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend jährlich herausragende Projekte aus, die junge Menschen in ihrer Medienkompetenz stärken.

Bewerben können sich außerschulische oder in Kooperation mit Schulen durchgeführte Projekte, die aktive Teilhabe von Kindern und Jugendlichen fördern. Die Projekte sollten 2025 oder 2026 entstanden sein.
Bewerbungsschluss: 31. Juli 2026

Mehr Informationen [hier](#)

kicken&lesen Über Fußball zum Lesen

Lesen gehört zu den Schlüsselkompetenzen und ermöglicht bessere Chancen im Leben. Jungen orientieren sich gerne an Vorbildern, z. B. Fußballspielern, und lassen sich eher motivieren, wenn männliche Identifikationsfiguren (Helden) im

Mittelpunkt stehen. Deshalb stellt kicken&lesen die Begeisterung fürs Lesen über den Fußball her.

Bei kicken&lesen erhalten die Jungen nicht nur Förderung innerhalb des Projekts, sondern auch die Teilnahme an einem zweitägigen kicken&lesen-Camp beim Projektpartner VfB Stuttgart

sowie ein medienpädagogisches Angebot der Stuttgarter Nachrichten. Den Projektdurchführenden wird eine Fortbildung beim Projektpartner SC Freiburg angeboten.

Bewerbungsfrist: 24. Mai 2026

Mehr Informationen [hier](#)

Wettbewerb Rauskommen! Der Jugendkunstschuleffekt

Der Bundeswettbewerb „Rauskommen! Der Jugendkunstschuleffekt“ richtet sich an gemeinnützige öffentliche oder freie Jugendkunstschulen und Kulturpädagogische Einrichtungen. Es werden jährlich beispielhafte kulturpädagogische Projekte und Angebote gesucht, die die besonderen gestalterischen Talente von Kindern und Jugendlichen zeigen.

Eine Jury aus jugendlichen und erwachsenen Fachvertreterinnen und -vertretern der kulturellen Bildung zeichnet die drei Besten, denen der Jugendkunstschuleffekt gelingt, mit Geldpreisen aus.

Einsendeschluss: 1. Juni 2026

Mehr Informationen [hier](#)

KLAPPE AUF! Für Demokratie und Kinderrechte

„Klappe Auf!“ ist ein Programm des Landesverbands Kinder- und Jugendfilm Berlin, das sich für Demokratie und Kinderrechte einsetzt.

Es unterstützt Kinder und Jugendliche dabei, ihre Anliegen mit Hilfe von Filmprojekten sichtbar zu machen und sich für ihre Rechte einzusetzen. Das Programm bietet medienpädagogische Angebote, Workshops und Coachings, um jungen Menschen zu helfen, ihre Ideen zu konkretisieren und umzusetzen. Die Antragsstellung ist fortlaufend möglich.

Mehr Informationen [hier](#)

Lesen fördert Teilhabe Deutscher Lesepreis 2027

Der Deutsche Lesepreis 2027 startet in die neue Bewerbungsrunde und zeichnet Engagement in der Leseförderung in insgesamt fünf Kategorien aus. Prämiert werden u. a. Projekte aus Kitas, Schulen, Kommunen sowie Initiativen im digitalen Bereich und individuelles Engagement.

Lesefreude und Lesekompetenz sind zentrale Grundlagen für die Bildungsfähigkeit und damit für gesellschaftliche Teilhabe. Doch trotz großer Anstrengungen ist es um die Lesekompetenz in Deutschland noch immer nicht gut bestellt. Leseförderung ist unabdingbar für eine funktionierende Gesellschaft. Bewerbungsschluss: 30. Juni 2026

Mehr Informationen [hier](#)

MIXED UP Bildungskooperationen

Der MIXED UP Wettbewerb geht mit Ausschreibungen zum MIXED UP Preis und zur MIXED UP Kick-Off-Förderung in eine neue Runde: Neben der Auszeichnung von bereits durchgeführten Bildungskooperationen zwischen Schule, Ganztagsträger oder Kita und Akteur*innen kultureller Bildung, sucht die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung auch 2026 wieder nach Ideen für außergewöhnliche Kooperationen.

Der MIXED UP Preis steht dieses Jahr unter dem Motto „Für alle. Mit allen. Ganztags kulturell gestalten“ und zeichnet dabei drei Projekte oder regelmäßige Angebote der kulturellen Bildung für Kinder und Jugendliche aus, die durch außerschulische Akteur*innen gemeinsam mit einer oder mehreren Schulen, Ganztagsträgern oder Kitas umgesetzt werden.

Mehr Informationen [hier](#)

PlugIn Initiative Musik

PlugIn, das Förderprogramm für die Verbesserung der technischen Ausstattung von Musikclubs, geht in die 3. Runde. Musikclubs mit einer Besu-

cher*innenkapazität von maximal 2.000 unbestuhlten Plätzen können Anträge stellen. Gefördert werden Anschaffungen von neuen oder gebrauchten Technikgeräten, Einrichtungen von auftrittsrelevanten Elementen und Reparaturmaßnahmen mit einem Förderanteil von max. 15.000 Euro.

Insgesamt stehen dafür 700.000 Euro zur Verfügung. Förderungen werden im Windhundverfahren („first come, first served“) vergeben. Aufgrund des begrenzten Budgets und der großen Nachfrage in den beiden vorherigen Runden können in dieser Runde des Programms nur Spielstätten gefördert werden, welche bisher noch keine Förderung über PlugIn erhalten haben.

Bewerbungsschluss: 5. Juni 2026

Mehr Informationen [hier](#)

RWE Foundation Kinder- und Jugendhilfe

Der Schwerpunkt der Förderung der RWE Foundation liegt auf der Kinder- und Jugendhilfe. Hier fördert sie europaweit Projekte ab 20.000 Euro für Kinder und Jugendliche zur Förderung von Chancengerechtigkeit, Überwindung von sozialer Benachteiligung, zur Stärkung von internationaler und interkultureller Verständigung sowie zur Verbesserung des gesellschaftlichen Zusammenhalts.

Die Projekte sollen eine langfristige Konzeption zugrunde liegen haben und eine Multiplikator-Wirkung erzielen. Die Förderung startet bei mindestens 20.000 Euro für eine Projektlaufzeit von bis zu drei Jahren. Es soll möglichst keine alleinige Vollfinanzierung durch die RWE Foundation erfolgen, wobei Eigenleistungen nicht nur in Geld erbracht werden können.

Mehr Informationen [hier](#)

Publikationen

Haltung als Prinzip Kulturelle Bildung stärkt Demokratie

Die Publikation „Haltung als Prinzip. Durch Kulturelle Bildung Demokratie stärken“ lädt dazu ein, kulturelle Bildung als lebendigen Raum für demokratisches

Lernen, Handeln und Erleben zu verstehen. Sie begreift sich als frei zugängliche Wissensressource und macht zugleich deutlich, wie eng kulturelle Praxis und demokratische Prozesse miteinander verwoben sind. Grundlage dafür bilden die Ergebnisse des Projekts „KuBiDemo“.

Kulturelle Bildung als Praxis der Demokratiebildung“, das von 2023 bis 2025 an der Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel durchgeführt wurde.

Ausgehend von der Überzeugung, dass Demokratie mehr ist als ein politisches System, rückt der Katalog sie als gelebte Haltung und kulturelle Praxis in den Fokus. Er zeigt auf, wie Kulturelle Bildung in ästhetischen, sinnlichen und gemeinschaftlichen Prozessen zentrale demokratische Werte wie Teilhabe, Vielfalt, Dialogfähigkeit und Verantwortungsübernahme erfahrbar werden lässt.

Mehr Informationen [hier](#)

Kultur starten Ländlicher Raum

Kunst und Kultur sind zentrale Bausteine einer lebendigen Gesellschaft – auch und gerade in ländlichen Räumen.

Kulturelle Angebote schaffen Räume, in denen unterschiedliche Menschen zusammenkommen, voneinander lernen und ihre Lebenswelt aktiv mitgestalten können.

Der vorliegende Leitfaden liefert praxisorientierte Ergebnisse für Interessierte sowie bestehende und potenzielle Unterstützer*innen. Weiter finden sich Erfolgsfaktoren und Stolpersteine, die das Schaffen von Kulturarbeiter*innen im ländlichen Raum prägen – vom Beginn des Projekts bis zur Entwicklung vor Ort.

Mehr Informationen [hier](#)

Sammelband Jugendbeteiligung auf Bundesebene

Das Bundeskompetenzzentrum Kinder- und Jugendbeteiligung (KomKJB), hat eine Publikation zu Jugendbeteiligung auf Bundesebene veröffentlicht.

Der Sammelband vereint über 45 Beiträge zu aktuellen Themen wie Generationengerechtigkeit, Wirksamkeit und Zu-

gängen zu Jugendbeteiligung. Das Buch beinhaltet sowohl Tipps zur Umsetzung von Beteiligungsvorhaben als auch Praxisblicke aus Bundesministerien und Behörden. Dabei stehen die Perspektiven junger Menschen neben denen von Wissenschaftler*innen, Politiker*innen und Fachkräften.

Mehr Informationen [hier](#)

infodienst Einsamkeit, Vertrauen, Misstrauen

Was passiert mit einer Gesellschaft, in der sich immer mehr junge Menschen einsam fühlen und aus dem Miteinander zurückziehen?

Die April-Ausgabe des infodienst „Lostsamkeit. Einsamkeit, Vertrauen, Misstrauen“ widmet sich diesem drängenden Phänomen. Einsamkeit ist kein individuelles Problem: wer einsam ist, blickt anders auf die Welt und wird oft misstrauisch. Permanentes Misstrauen aber vergiftet das Miteinander, in der Nachbarschaft ebenso wie in Staat und Gesellschaft. Die Autor*innen des Magazins fragen, wie Vertrauen entstehen und gestärkt werden kann – und was Fachkräfte, Politik und Einrichtungen der kulturellen Bildung dazu beitragen können, damit junge Menschen selbstbestimmt ihren Platz finden.

Gemeinsam mit der Landesarbeitsgemeinschaft Kulturpädagogische Dienste/Jugendkunstschulen NRW e. V. (LKD) gibt der Bundesverband der Jugendkunstschulen und kulturpädagogischen Einrichtungen (bjke) vierteljährlich den infodienst – Das Magazin für Kulturelle Bildung heraus.

Mehr Informationen [hier](#)

Themenblatt Cybergrooming

Die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung hat das Themenblatt „Cybergrooming – Gemeinsam für sichere Räume in der Kulturellen Bildung“ veröffentlicht.

Die Publikation informiert über Risiken sexualisierter Gewalt in digitalen Räumen sowie über Strategien von Täter*innen im Internet. Das Material richtet

sich an Fachkräfte sowie Eltern und unterstützt die Sensibilisierung für Cybergrooming im Alltag von Kindern und Jugendlichen. Der Download des Themenblatts ist kostenfrei.

Mehr Informationen [hier](#)

Plakat Methoden für mentale Gesundheit

Das Plakat „Atmen. Pause. MindCare“ lädt dazu ein, bewusst innezuhalten, durchzuatmen und kleine, kreative Schritte zu gehen, die auch die mentale Gesundheit unterstützen können.

Es versammelt 18 praxisnahe Methoden – inspiriert durch die kulturelle Bildung –, die kurzen Auszeiten ermöglichen und sich sowohl für den Arbeitsalltag von Fachkräften als auch für die kulturelle Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen eignen.

Es eignet sich für Bildungs- und Kulturinstitutionen, Vereine und Verbände der kulturellen Bildung und kann kostenfrei bestellt werden. Es steht außerdem als Download zur Verfügung. Zunächst in deutscher Sprache, bald auch in einer englischen und niederländischen Fassung.

Mehr Informationen [hier](#)

Kleine Anfragen – große Wirkung? Wie der Anti-NGO-Diskurs den parlamentarischen Raum erreicht

Zivilgesellschaftliche Organisationen gelten gemeinhin als ein zentraler Bestandteil demokratischer Gesellschaften. Sie bündeln Interessen, organisieren Engagement und tragen dazu bei, gesellschaftliche Konflikte öffentlich auszuhandeln.

In Deutschland steht dieser Bereich jedoch zunehmend unter politischem Druck. Besonders seit der sogenannten „551-Anfrage“ der CDU/CSU-Bundestagsfraktion hat sich eine Debatte verschärft, in der zivilgesellschaftliche Organisationen verstärkt als problematische oder gar illegitime Akteure dargestellt werden.

Mehr Informationen [hier](#)